



Bibliographische Daten

Titel: Albrecht Dürers schriftliches Vermächtnis
Ersteller: Albrecht Dürer
Signatur: Amb. 8. 1599

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Sie wollen auch kein Antwort hörn
 Und begehren gute Sinn zu verhörn.
 Auch so man ihm sagt von Christglaubten,
 So hören sie ihn als die Tauben.
 5 Sie haben dem Teufel lang zugehört,
 Das dringt sie¹⁾ von der Gottesfürcht.
 Der Böß läßt gering all gut Ding,
 Und das Böß thut er gar jähling,
 Steht auch nit bei der Gerechtigkeit,
 10 Thuts ein Andern, so ifs ihm leid.
 Und der Bößheit sind noch gar viel,
 Die ich nit all sagen will.
 Unmöglich wärs mir auch zu than,
 Darum will ichs hierinnen lan.
 15 Welcher bei Bößen wohnen muß,
 Der trags duldig, es ist sein Zuß.
 All böß Menschen soll man stehen
 Und vom Bößen sich abziehen.
 Wer bei Bößen wohnt unverletzt,
 20 Den kein Scheidwasser nit fregt²⁾,
 Wer bei schön Frauen nackend leid³⁾
 Und überwindt sich selbst mit Streit,
 Daß sein Herz kein Bewegnuß geit⁴⁾
 Wer unrechtlich wird geschlagen
 25 Und kann das mit Fraiden tragen,
 Wer den lieb hat, der ihm böß thut,
 Der hat eins frommen Mannes Mut.
 Also spricht hie Albrecht Dürer:
 Wer ganz böß ist, der ist Guts leer.

30 F. Von bößen und guten Freunden.
 Darnach macht ich den von bößen und guten Freunden.
 Wer in Wöten von seim Freund weicht
 Und sich leichtlich seins Friends verzeicht⁵⁾,
 Wer nit mit Fleiß zu Herzen lieft,
 35 Welcher sein recht treuer Freund ist,

¹⁾ drängt sie fort. — ²⁾ äht. — ³⁾ liegt. — ⁴⁾ gibt. — ⁵⁾ sich von seinem Freunde leicht verzeicht, von ihm abläßt.